

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

27. Juli 1948.

196/A.B.

zu 243/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g .

Eine Anfrage der Abg. H i n t e r n d o r f e r und Genossen in der Sitzung des Nationalrates vom 7. Juli 1948, betreffend die Verbesserung der Qualität des Brotes und aller für den menschlichen Genuss bestimmten Mehl-sorten durch Herabsetzung des Ausmahlprozentsatzes, beantwortet Bundesminister S a g m e i s t e r folgendermassen:

Das Bundesministerium für Volksernährung ist seit Sommer 1947 andauernd bemüht, eine Verbesserung der Brotqualität sowie eine bessere Kochmehltype durch Herabsetzung der Ausmahlsätze zu erwirken.

Die Erfüllung dieser dringenden Notwendigkeit liegt leider nicht allein im Zuständigkeitsbereiche des Bundesministeriums für Volksernährung, sondern hängt von der Zustimmung der alliierten Besatzungsmächte ab. Diese haben die derzeitigen Ausmahlsätze im Hinblick auf die Versorgungsschwierigkeit^{en} in Brotgetreide bestimmt. Die Zustimmung zu meinen wiederholten Anträgen auf Herabsetzung der Ausmahlsätze haben sie davon abhängig gemacht, dass die Ablieferung der Kontingente der heimischen Landwirtschaft voll erfüllt wird. Ich bin überzeugt, dass sich die alliierten Besatzungsmächte bei Erfüllung dieser Voraussetzung meinem Antrag auf Herabsetzung der Ausmahlsätze nicht verschlossen hätten. Die unter den vorgeschriebenen Kontingent gebliebene Ablieferung von Brotgetreide im Wirtschaftsjahr 1947/48 hat aber die Durchführung meiner Absichten verhindert.

Durch die vor wenigen Tagen erfolgte Agrarpreiserhöhung, gerechte Umlegung des Bundeskontingentes auf die einzelnen Bundesländer sowie die heuer im Durchschnitt weit bessere Ernte wird sicherlich eine raschere und vollere Ablieferung der Kontingente erfolgen können. Auf jeden Fall müssen alle Anstrengungen darauf gerichtet sein, die Kontingente innerhalb der vorgeschriebenen Ablieferungstermine voll zu erfassen, damit hiedurch nicht nur die gesicherte Versorgung der Bevölkerung mit Brot und Mehl erzielt, sondern auch die qualitätsmässige Verbesserung dieser Lebensmittel, die nur auf diese Weise erreicht werden kann, möglich wird.

-.-.-.-.-